

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Juni-Gedanken  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450315>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Juni-Gedanken

Der Juni hat vor dem Mai voraus,  
Was älteren Leuten so lieb,  
Daß Wärme in die Knochen dringt  
Zu dem Johannistrieb.

Johannistrieb, das ist was Sein's —  
Hütet euch Mägdelein —  
Da schleicht sich so ein alter Suchs  
In eure Herzen hinein.

Doch hält die Wärme nicht lange an,  
Das ist das Ueble des Dings!  
Ihr Mägdelein, wenn der Oktober kommt,  
Liegt dann schon wieder links.

Der Krieg ist alt; wenn's Juni wird  
Und 's ist noch nichts erreicht,  
Dann kommt, was dem Johannistrieb  
In falscher Wärme gleicht.

Es schleicht der Friedensgedanke sich  
Ganz sacht' ein, wie ein Dieb —  
Ach, leider scheint es wieder nur  
Juni! — Johannistrieb!!

2Inakreon

### Dilemma

In U. war Musikfest, veranstaltet von der  
Liszt-Gesellschaft. Eine Dresdner Kammer-  
sängerin sang außer Liedern von Hugo Wolf  
auch zwei Kompositionen des Herrn X. Als  
nach dem Vortrag der Lieder von X. dieser  
Komponist am Podium erschien und sich für  
den Beifall bedankte, da bemerkte eine als  
sehr musikalisch geltende Dame, welcher offen-

bar das Fernbleiben des toten Hugo Wolf  
mißbilligend aufgefallen war, ärgerlich:

„Da soll nun einer wissen, ob das der X.  
oder der Hugo Wolf ist!“

Schmidl

### Noblesse

Unter den Menschen, welche immer das  
Wort „nobel“ im Munde führen, könnte nicht  
der zehnte sich in der Gesellschaft wirklich  
Vornehmer nobel benehmen.

Die Noblesse liegt bei Zielen jenseits von  
gut und böse. Darum ist bei ihnen alles, das  
Gute und das Böse, „nobel“.

Es gibt Leute, die in ihren Lackstiefletten  
mehr Noblesse besitzen, als in ihrem rechten  
Seigfinger.

Der Magen spielt dort, wo man sich für  
nobel hält, eine höchst nebenfächliche Rolle.

Mancher verhungert, aber er galt wenig-  
stens für nobel.

Die Meinung, man müsse auf der Straße  
nobel sein, zu Hause aber dürfe man sich wie  
ein Ekel benehmen, ist das Pendant zu der  
Auffassung, nur eine ganze Hose könne einen  
noblen Charakter kleiden.

Jeder Hochstapler wird eine Zeit lang für  
nobel gehalten.

Noblesse oblige — die banalste Redensart,  
um alles zu entschuldigen.

2Bohodonofoj

### Zum Tonkünstlerfest in Basel

In Basel war ein Tonkünstlerfest.  
Da hörte man Künstlertöne —  
Und was sich davon sagen läßt,  
Das ist gewißlich schöne! — — —!  
Da hörte man eine Sinfonie  
Und Chöre und dann Lieder,  
Dann Lieder, dann Chöre, einen Liederchor,  
Chorlieder und Sinfonien,  
Dann wieder Lieder und wieder Chor  
Und eine Sinfonie dann —  
Und wieder Chöre und Lieder; und dann,  
Dann Lieder und dann Chöre!!! — —

O, schöne Polyhymnia,  
Und du Ceterpe, du heil'ge,  
Ich habe vorher nie gerufen,  
Daß Ihr so zwei Langweil'ge!

2Bajileus

### Neutralität eine saleté

In Freiburg hat der Literat Benjamin  
Balloton in den belles lettres die Neutralität  
eine saleté genannt. Der Mann hat Recht —  
die von ihm und seinen Gesinnungsgenossen  
geübte Neutralität ist in Tat und Wahrheit  
eine saleté!

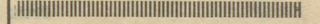
2Nebelpalter



## Thyrrhal

ist

das ideale Zahn-Wasser



Schweizer - Fabrikat  
Preis: Fr. 1.20 u. 1.50

1708  
Allein-Fabrikant: A. Laszlo, Zürich!

# „ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft



Omnibusse

Industrielle  
Fahrzeuge

Strassen-  
Sprengwagen

etc.

Solide  
Konstruktion!

Lastzüge  
bis  
10 Tonnen  
Tragkraft

Feuerwehr-  
Automobile

etc.

Oekonomisch  
im Betrieb!

Motorwagenfabrik **ARBENZ** A. G. Albisrieden-Zürich